Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 11

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

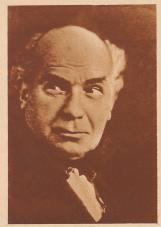
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sieht dieses Bild nicht aus wie eine schöne Tanzszene, betitelt vielleicht «Das Spiel mit der Blume»? Nun, wer Augen hatte, konnte derlei sehen, als die Tessiner kürzlich durch die Bahnhofstraße zogen, um beim Tessinerfest des Touringelubs Zürich teilzunehmen und für die Echtheit zu sorgen. — Der Empfang in Zürich, das Fest selber, die Reden Mottas und der andern Herren, das finanzielle Ergebnis zu Gunsten bedürftiger Tessiner Bergbauern, alles zusammen war wunderschön und ein großer Erolg des T. C. S.



Eugène d'Albert † einer der größten Pianisten der Gegenwart, als Komponist besonders bekannt durch seine Opern «Tiefland» und «Die toten Augen», starb 68-jährig in Riga



Uraufführung in Basel. Am Stadttheater Basel erlebte die Operette «Zirkus Aimée», ein Werk von Ralf Benatzky und dem schweizerischen Schriftsteller und Schauspieler Curt Goetz ihre Welt-Uraufführung, mit dem Ehepaar Goetz in den Hauptrollen. Von links nach rechts: Hert und Frau Benatzky, Frau Goetz, Curt Goetz



Karneval auf Malepartus betitelte der Lesezirkel Hottingen in Zürich sein diesjähriges Frühlingsfest. – Aus dem Festspiel: Reineke Fuchs, der Ratgeber des Königs Nobel (dargestellt von Hans Zehnpfening, dem Ballettmeister des Zürcher Stadttheaters) und die Gans, eine der Hofdamen des Königs Aufn. Mettler

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger, Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —60, fürs Ausland Fr. —75, bei Platzvorschrift Fr. —75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheick-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769
Relaktion: Arnold Köbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck vor eins int um imt ausgrücklicher Genehmingung der Relaktion; setztette.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber. • Telephon: 51.790